



Junge Talente mit starken Stimmen:
Die Musical-Sänger Anna Ciolek und
Benjamin Witthoff brachten das
"Show Boat" mit nach Glane.
Foto: Susanne Pohlmann

Neue Maßstäbe gesetzt

Wenn der MGV Harmonie Glane sein jährliches Konzert gibt, kommen alle. In der Aula des Gymnasiums gab es keinen freien Sitzplatz mehr, und auch auf dem Parkplatz war kein Fleckchen frei. Das Publikum wurde alles andere als enttäuscht: "Vom Broadway bis nach Wien" hieß das Motto des Konzerts mit echten Ohrwürmern aus Musicals, Opern und Operetten. Durch das Programm führte wieder Antonius Schöning, der so manches Wissenswerte zu den einzelnen Stücken vortrug, nachdem der Vorsitzende des MGV, Heino Walke, die Gäste begrüßt hatte.

Chorleiter Christian Kessen-Albers, der die Position vor einigen Jahren vom ebenfalls anwesenden Ehrendirigenten Bernhard Feige übernahm, hatte ein anspruchsvolles und ansprechendes Programm mit seinen Sängern einstudiert. Diese zeigten ein erstaunlich hohes Niveau, das auch schwierige Chorsätze mit Leichtigkeit meisterte und sensibel präsentierte.

In diesem Jahr hatten sich die Glaner Verstärkung eingeladen. Anna Ciolek und Benjamin Witthoff, zwei Absolventen der German Musical Academy in Osnabrück, brachten mit ihren virtuosen Solovorträgen von Melodien aus "My Fair Lady", "Cabaret" und "Show Boat" eine besondere Note in das Chorkonzert. Die jungen Künstler waren eine gute Visitenkarte der Osnabrücker Bühnenschule. Davon waren sichtlich auch die Glaner Sänger selbst beeindruckt.

Aber auch die musikalische Begleitung durch den Bruder des Dirigenten, Matthias Kessen-Albers, fand mit dem Ken Pehmöller Jazz Trio eine hervorragende Ergänzung. Durch die Arrangements bekamen auch etwas angestaubtere Melodien einen neuen jazzigen Kick, was sich auch auf die Chorsänger auswirkte. So mancher zeigte deutlich, dass ihn der Swing gepackt hatte.

Am Schluss kamen aber auch die Liebhaber klassischer Chormusik auf ihre Kosten - mit dem Jägerchor aus dem "Freischütz", dem Matrosenchor aus "Der fliegende Holländer" und dem Gefangenenchor aus "Nabucco", anspruchsvoll arrangiert und nuanciert vorgetragen.

Jahr für Jahr überrascht der Glaner Chor sein Publikum mit Qualität und neuen Ideen. Man kann also schon jetzt gespannt sein auf das nächste Jahr.